



© kambria-trout - Unsplash

Dietrich Bonhoeffer – Gemeinsames Leben

Buchrezension von Silke Schloe

Was trägt eine christliche Gemeinschaft, wenn Enttäuschungen und Konflikte auftreten? Dietrich Bonhoeffer beantwortet diese Frage in seinem Klassiker *Gemeinsames Leben* erstaunlich klar. Das schmale Buch entstand nach der Schließung des Predigerseminars der Bekennenden Kirche in Finkenwalde und zählt bis heute zu den wichtigsten Werken evangelischer Spiritualität. Darin beschreibt Bonhoeffer nicht nur, wie christliche Gemeinschaft gelingt, sondern auch, woran sie scheitern kann.

Sein Ausgangspunkt ist ebenso einfach wie herausfordernd: Christen schaffen Gemeinschaft nicht selbst, sondern empfangen sie von Christus. Gemeinde lebt nicht von gemeinsamen Vorlieben, ähnlichen Meinungen oder starken Persönlichkeiten, sondern von der ver-

bindenden Wirklichkeit Jesu Christi. Bonhoeffer wendet sich damit gegen romantische Gemeindebilder. Wer an einem selbst entworfenen Ideal festhält, wird zwangsläufig von der Realität enttäuscht werden.

Anschließend entfaltet Bonhoeffer die tragenden Elemente gemeinsamen Lebens: das Hören auf Gottes Wort, das Gebet, den Gottesdienst und den Dienst am Nächsten. Besonders eindrucksvoll beschreibt er das Zuhören als geistlichen Dienst. Wer dem anderen aufmerksam zuhört, eröffnet Raum für Gottes Wirken.

Überraschend aktuell wirkt auch das Kapitel über die Beichte. Während sie in vielen evangelischen Gemeinden kaum noch eine Rolle spielt, versteht Bonhoeffer sie als Weg in die geistliche Freiheit. Wer Schuld vor einem Mitchristen bekennt, verlässt die Isolation, durchbricht die Macht des Verborgenen und erfährt Vergebung konkret und persönlich. Die Beichte dient dabei der Heilung und Erneuerung des Glaubenslebens.

Bonhoeffer schreibt klar, konzentriert und zugleich seelsorgerlich. Seine Gedanken sind biblisch fundiert und fordern heraus, ohne belehrend zu wirken. Zwar entstand das Buch in einem besonderen historischen Kontext, doch seine Grundgedanken haben nichts an Aktualität verloren. Gerade in einer Zeit, in der Individualismus und Konsumdenken auch Gemeinden prägen, erinnert *Gemeinsames Leben* daran, dass christliche Gemeinschaft von Christus lebt und im gegenseitigen Dienst Gestalt gewinnt.

Die aktuelle Ausgabe des Brunnen Verlags enthält ein informatives Vorwort

des Leipziger Theologen Peter Zimmerling, der in das Leben im Finkenwalder Bruderhaus einführt und die historischen Hintergründe erläutert. Seine Einordnung erleichtert den Zugang zu Bonhoeffers Gedanken und macht deutlich, warum dieses Werk auch fast neun Jahrzehnte nach seinem Erscheinen nichts von seiner Relevanz verloren hat.

Fazit

Gemeinsames Leben gehört zu den wichtigsten Büchern über christliche Gemeinschaft. Unbedingt lesen! Bonhoeffer verbindet geistliche Tiefe mit praktischer Lebensnähe und fordert dazu heraus, Gemeinde konsequent vom Evangelium her zu denken.

Dietrich Bonhoeffer

Gemeinsames Leben, Taschenbuch –
23. Juni 2026, Brunnen Verlag,
144 Seiten, 9 Euro

